

Inhalt

Vorwort — IX

Vorbemerkungen zu diesem Buch: Quellen und Zitierweise — XV

1 Einleitung: Programmatische Hinweise — 1

- 1.1 Kants Ethik im Ganzen — 1
 - 1.1.1 Erläuterungen zum Titel des Buches — 1
 - 1.1.2 Aufbau und Gliederung des Buches — 5
- 1.2 Grundlegung und Anwendung — 5
 - 1.2.1 Der Grundgedanke einer Verschränkung von Grundlegung und Anwendung — 5
 - 1.2.2 Exemplifikation des Grundgedankens — 9
- 1.3 Kants Hinwendung zur Praxis — 15
- 1.4 Stufenmodell in vier Ebenen und integrative Ethik — 17
- 1.5 Kant-Kritiker: Vorwürfe und Einwände — 19
- 1.6 Thesen im Überblick — 22
- 1.7 Forschungsstand — 22

2 Der Begriff der Anwendung — 27

- 2.1 Zugänge zur Anwendungsproblematik — 27
- 2.2 Theorie und Praxis als ein Verhältnis der Anwendung — 31
 - 2.2.1 Die Bedeutung des *Gemeinspruch*-Aufsatzes für die Anwendungsproblematik — 31
 - 2.2.2 Das Verhältnis der Pflichttheorie zur Praxis — 35
- 2.3 Anwendung und Ausübung in der *Grundlegung* — 37
- 2.4 Einteilung der Ethik — 39
- 2.5 Fazit: Anwendung — 46

Exkurs: Anwendbarkeitsdefizite und Unanwendbarkeit — 48

3 Von der reinen Moralphilosophie zur Sittenlehre — 53

- 3.1 Das Projekt im Überblick: Vier Abstraktionsebenen — 53
 - 3.1.1 Einleitung — 53
 - 3.1.2 Erste Abstraktionsebene: Reine Moralphilosophie — 53
 - 3.1.3 Zweite Abstraktionsebene: Sittenlehre* — 55
 - 3.1.4 Dritte Abstraktionsebene: Tugendlehre — 57

- 3.1.5 Vierte Abstraktionsebene: Moralische Kasuistik — **61**
- 3.1.5.1 Kasuistik — **61**
- 3.1.5.2 Zustände und Umstände — **63**
- 3.1.6 Fazit: Tabellarische Übersicht — **66**
- 3.2 Anwendung als Konkretisierung und Spezifizierung — **67**
- 3.3 Vom Sittengesetz zum kategorischen Imperativ — **69**
- 3.4 Unterschiedliche Interpretationen des Maximentests — **73**
- 3.5 Erläuterungen zum Maximentest anhand des Depositum-Beispiels — **77**
- 3.6 Fazit der Beispielanalyse — **86**

Exkurs: Formalismus — 91

- 4 Von der Sittenlehre* zur Tugendlehre — 104**
- 4.1 Problemaufriss und Grundlinien — **104**
- 4.2 Die Pflichten der Tugendlehre — **107**
- 4.2.1 Der mehrdeutige Begriff *Tugendlehre* — **107**
- 4.3 Begriffliche Vorüberlegungen zum Übergang von der Sittenlehre* zur Tugendlehre — **112**
- 4.3.1 Form und Materie — **112**
- 4.3.2 Die Materie der Maxime — **113**
- 4.3.3 Die Form der Maxime — **117**
- 4.4 Erster Zugang: Von der Sittenlehre* zur Tugendlehre — **120**
- 4.5 Zweiter Zugang: Von der Natur des Menschen zur Tugendlehre — **126**
- 4.6 Der Begriff von einem Zweck, der zugleich Pflicht ist — **134**
- 4.7 Einordnung und Interpretation des obersten Prinzips der Tugendlehre — **142**
- 4.8 Eigene Vollkommenheit und fremde Glückseligkeit — **152**
- 4.8.1 Hinleitung zu den Zwecken, die zugleich Pflicht sind — **152**
- 4.8.2 Eigene Vollkommenheit — **154**
- 4.8.2.1 Eigene physische Vollkommenheit oder Naturvollkommenheit — **156**
- 4.8.2.2 Eigene moralische Vollkommenheit — **158**
- 4.8.2.3 Anzeichen für Inkongruenzen — **163**
- 4.8.3 Fremde Glückseligkeit — **166**
- 4.8.3.1 Physische Glückseligkeit anderer Menschen — **168**
- 4.8.3.2 Begründungsprobleme — **171**
- 4.8.3.3 Differenzierungen — **174**
- 4.9 Fazit: Wechselseitige Bedingungsverhältnisse — **176**

Exkurs: Gesinnungsethik und Folgen-Indifferenz — 179

5 Von der Tugendlehre zur Kasuistik — 189

- 5.1 Einteilung der Pflichten in der *Ethischen Elementarlehre* — 189
- 5.2 Spielraum, Pflichtenkollision und Rangordnung — 219
 - 5.2.1 Spielraum — 219
 - 5.2.2 Pflichtenkollision — 221
 - 5.2.3 Rangordnung der Pflichten — 228
- 5.3 Kasuistische Reflexionen — 244
 - 5.3.1 Jesuitenkasuistik, kasuistische Fragen und Kasuistik — 244
 - 5.3.2 Zwei Konzepte einer moralischen Kasuistik — 247
 - 5.3.2.1 Das Kasuistik-Konzept in den *Vorarbeiten* — 248
 - 5.3.2.2 Das Kasuistik-Konzept in der *Tugendlehre* — 250
 - 5.3.3 Gemeinsame Merkmale beider Konzepte — 253
 - 5.3.4 Eine Systematik der *Casuistischen Fragen* — 256
 - 5.3.5 Fazit: Drei Stufen kasuistischer Reflexionen — 260
- 5.4 Pockeninokulation als „moralische Waghalsigkeit“ — 265

Exkurs: Rigorismus — 275

6 Fazit: Kants Ethik im Ganzen — 285

Literaturverzeichnis — 296

Personenregister — 305

Sachregister — 307